

*Willst du deine Arbeit so verrichten, wie Gott sie verlangt,  
dann verrichte sie aus Liebe.*

*- Vinzenz von Paul -*



In der Frühe des Sonntags erfüllte Gott die Sehnsucht unserer lieben Mitschwester

### **SCHWESTER MARIA MONIKA – Hildegard Damm**

und öffnete ihr die Pforten zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens.

Geboren am 1. Oktober 1933 in Krebeck/Eichsfeld,  
aufgenommen in die Kongregation am 16. August 1954,  
gestorben am 15. Oktober 2017 im Altenpflegeheim St. Martini in Duderstadt.

Schwester M. Monika stammt aus Krebeck im Untereichsfeld. Nach ihrer Schulzeit und dem Besuch der Handelsschule arbeitete sie mehrere Jahre als Bürokräft im Baugeschäft ihres Vaters. 1953 erlernte sie im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim das Kochen, bis sich im Sommer 1954 ihr Wunsch erfüllte, in unsere Kongregation einzutreten. Am 14. März 1957 legte sie die Profess ab.

Nach einigen Monaten Einsatz in der Krankenpflege wechselte sie in die Verwaltung. Viele Jahrzehnte verwirklichte sie so ihre Berufung zum vinzentinischen Dienst mit hohem Engagement. Von 1958 an war sie in den Verwaltungen mehrerer unserer Krankenhäuser tätig. Von 1964 bis 1968 arbeitete sie in der Zentralverwaltung im Mutterhaus mit.

Schwester Monika besuchte das vom Deutschen Krankenhausinstitut veranstaltete Seminar für Krankenhausleitung und -verwaltung, das sie im Frühjahr 1971 mit der Diplomprüfung als Krankenhausbetriebswirtin abschloss. Anfang der Siebziger Jahre engagierte sie sich fachkundig bei der Einführung der EDV und der Zusammenführung der Buchhaltung aller Kongregationseinrichtungen in der Zentralverwaltung im Vinzenzkrankenhaus in Hannover.

Nach dem Generalkapitel 1972 wurde Schwester Monika zur Generalökonomin ernannt. Unter drei Generaloberinnen oblag ihr die Verantwortung für die wirtschaftlichen Belange der Kongregation und ihrer Einrichtungen. Wichtig war ihr dabei immer, dass die Einrichtungen auf dem neuesten Stand waren. Zahlreiche Neu- und Umbauten sowie Modernisierungen von Einrichtungen hat sie angestoßen und maßgeblich mitgestaltet. Mit Klugheit, Umsicht und Gottvertrauen verwaltete sie die Güter der Kongregation. Nach Ende ihrer Amtszeit war Schwester Monika in der Zentralbuchhaltung im Bernwardshof tätig.

Als sich 2012 ihr Gesundheitszustand verschlechterte, musste sie ihre liebgewordene Tätigkeit aufgeben und ging als Seniorin in den Konvent St. Martini in Duderstadt. Am 160. Jahrestag der Gründung unserer Kongregation rief Gott seine treue Dienerin zu sich. Sie hat uns vorgelebt, dass vinzentinischer Dienst nicht nur direkt am Menschen geschieht, sondern im Hintergrund für die Menschen ebenso wichtig ist. Wir danken ihr für das Beispiel ihres Lebens und bleiben ihr in Dankbarkeit und im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 15. Oktober 2017

Im Namen der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim  
Schwester M. Teresa Slaby

Am Donnerstag, den 19. Oktober 2017, 10:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Friedhofskapelle, 11:00 Uhr Beerdigung auf dem Stadtfriedhof in Duderstadt. – Anschließend feiern wir um 12:00 Uhr das Auferstehungsamt in der Kapelle des Krankenhauses St. Martini.